

# GRÜNE ZEITEN

GARCHING | LANDKREIS MÜNCHEN



---

## **Grüne Themen in Garching**

Windrad – Stadtgrün – Mehrweg To-Go

## **Grüne Mobilitätskonzepte der Kreistagsfraktion**

Saubere Busse und bessere Rad-Schnellverbindungen

---

## ENERGIEWENDE

# Ein Windrad für Garching

**D**ie Menschheit nutzt Windenergie seit Urgedenken. Vom Segelschiff bis zu Windmühlen, die Erfahrung spricht für die Nutzung des Windes! Dennoch gibt es viel Skepsis gegen neue Anlagen, gerade in unserer Gegend.

### Genug Wind dank neuester Technik

Es wurden mittlerweile speziell für das Binnenland Windräder entwickelt, die einen sehr großen Rotor und eine verhältnismäßig kleine Generatorleistung haben. Damit erzeugen sie schon bei geringen Windgeschwindigkeiten viel Strom. Ein Beispiel ist das 2015 gebaute Bürger\*innen-Windrad Kammerberg, Fahrenzhausen ganz in unserer Nähe.

### Wir brauchen mehr erneuerbare Energien!

Damit unser Stromsystem klimaneutral werden kann, muss der Ausbau der Windenergie in den kommenden Jahren deutlich beschleunigt werden. Gemessen am aktuellen Erneuerbare-Energien-Gesetz EEG 2021 werden in Summe bis zum Jahr 2028 etwa 12 Gigawatt Windenergieleistung zu wenig ausgeschrieben, um im Jahr 2030 auf einen Anteil erneuerbarer Energien von 70 Prozent am Stromverbrauch zu kommen.

### Nicht so bedrohlich wie oftmals befürchtet.

In Garching steht noch nicht fest, wie hoch das geplante Windrad tatsächlich sein wird. Das ist das Ergebnis des Planungsverfahrens. Übrigens: Das Bürger\*innen-Wind-

rad Kammerberg hat eine Gesamthöhe von 207 m, eine Nabenhöhe von 149 m und wirkt nicht bedrohlich. Am besten hinfahren und selbst einen Eindruck gewinnen!

### Und was ist mit einer Lärmbelästigung?

Es entstehen durch die Getriebe im Maschinenhaus mechanische und durch die Rotorblätter aerodynamische Geräusche. Ob sie mit dem Nachbarschutz vereinbar sind, wird im Planungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und der Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm geprüft. Nur wenn die Immissionsrichtwerte eingehalten werden, ist eine Genehmigung möglich. Außerdem ist Infraschall (tieffrequente Geräusche), nach aktuellem wissenschaftlichen Stand, ab einer Entfernung von 700 m nicht mehr messbar.

### Wurde Eching informiert?

Eching wurde bereits bei der Aufstellung des Flächennutzungsplans beteiligt, unser Bürgermeister Dr. Gruchmann telefonierte vor dem Aufstellungsbeschluss mit dem Echinger Bürgermeister und auch die Garchinger GRÜNEN tauschten sich mit Eching aus. Zusätzlich wird die Bürger\*innenbeteiligung im Aufstellungsverfahren intensiv stattfinden.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage!



*Dr. Hans-Peter Adolf  
Stadtrat (Fraktionsvorsitzender)  
[hans-peter.adolf@gruene-garching.de](mailto:hans-peter.adolf@gruene-garching.de)*

## WENIGER KAHLSCHLAG – MEHR WILDNIS WAGEN

### Statt Grün

**M**ein Freund, der Baum, ist tot“ heißt es in einem Lied von Alexandra aus dem Jahr 1968. Die Garchinger Stadtverwaltung gehört sicherlich nicht zu den Baumfreund\*innen. Sie wollte im vergangenen Herbst gleich 38 Bäume im Stadtgebiet umsägen lassen. Diese wurden in die Kategorie 1 eingestuft, weil die Verkehrssicherheit der Geh- und Fahrwege aufgrund der Wurzelaufwürfe angeblich nicht mehr gegeben sei.

#### Fast 30 Temperaturregulierer weniger

Wir GRÜNEN protestierten und es wurden letztendlich ein paar weniger Bäume gefällt, aber doch fast 30, die vor dem Hintergrund des Klimawandels fehlen werden. Ausgewachsene Bäume sind im Angesicht häufigerer und längerer Hitzeperioden essentiell für die Temperaturregulierung in der Stadt. Deswegen ist es nicht nur aus unserer Sicht unerlässlich, den vorhandenen Baumbestand wirksam zu sichern.

„Das Fällen eines jeden gesunden Baums ist verantwortungslos und kurzsichtig!“ (Bund Naturschutz)

#### Stolpergefahr als Kahlschlagargument

Mit Sicherheit waren nicht all diese Baumfällungen nötig. Das Hauptargument war zumeist die Stolpergefahr durch Wurzelaufwürfe. In dieser Hinsicht ist es schon verwunderlich, dass bei früheren Baumfällungen ausgerechnet diese zahlreichen Unebenheiten, etwa in der Fußgängerzone oder auf Wegen, nicht beseitigt wurden. Oder, dass Schlaglöcher auf Radwegen, die für Radfahrer\*innen



durchaus ein Sicherheitsrisiko darstellen, bestenfalls noch mit einem Hinweisschild „Vorsicht Straßenschäden“ versehen werden und damit hat es sich. In jedem Fall stehen die Schäden durch die Wurzelaufwürfe in keinem Verhältnis zu den Folgen der Fällung der Bäume.

#### Kahlschlag auch an anderer Stelle

Eine grünere und wildere Umgebung würde zweifelsfrei zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität der Stadtbewohner\*innen beitragen. Den Stadt-Oberen fehlt jedoch der Mut zur Wildnis. Stattdessen lässt die Stadt zum Grauen umweltbewusster Bürger\*innen neben dem Bürgerhaus einen mit viel Schotter garnierten Vorgarten anlegen. Gleichzeitig werden an vielen innerstädtischen Orten Sträucher, Kleingehölze und Buschwerk radikal beseitigt. Dadurch verschwinden wichtige Lebensräume für wild lebende Insekten und Tiere.

**Wir müssen mehr Wildnis und Verwilderung wagen, denn nur so werden wertvolle Lebensräume für Menschen, Tiere, insbesondere Insekten und Pflanzen geschaffen!**



*Rolf Schlesinger  
OV-Vorsitzender  
Rolf.schlesinger@  
gruene-garching.de*

## MEHRWEG TO-GO

# Umwelt schonen und Restaurants unterstützen



Foto: reCup GmbH

**D**ie Restaurants in Garching sind wegen der Pandemie gerade auf den Verkauf von Essen zum Mitnehmen angewiesen. Dieses wird zumeist in Einwegverpackungen aus Plastik verkauft. Nach einiger Recherche zum Thema haben wir Anfang des Jahres einen Antrag zur Förderung von Mehrwegalternativen gestellt.

### Besser für's Klima, billiger für die Wirt\*innen

Herstellung und Entsorgung von Einwegverpackungen verbrauchen viel Energie und belasten damit das Klima – bestenfalls. Im schlimmsten Fall landet Einwegplastik in unseren Gewässern und im Meer, wo es die Ökosysteme und unsere Gesundheit belastet. Gleichzeitig sind Einwegverpackungen teuer. Mehrwegsysteme können die Gastronom\*innen finanziell entlasten!

### Etablierte Systeme verfügbar

In den letzten Jahren konnten sich erste Mehrwegsysteme mit unterschiedlichen

Ansätzen am Markt etablieren. Allen ist gemein, dass die Mehrwegverpackungen den Gastwirt\*innen von einer zentralen Firma zur Verfügung gestellt werden. Neben pfandbasierten Systemen gibt es dabei zum Beispiel auch die Option, die Ausgabe pfandfrei über eine App zu organisieren.

### Förderprogramm für einen guten Start

Damit sich ein Mehrweg(pfand)system etablieren kann, sollte es flächendeckend eingeführt werden. Nur dann können Kund\*innen die Verpackungen bequem beim nächsten Besuch auch beliebiger anderer Systemteilnehmer\*innen abgeben. Um diesen flächendeckenden Effekt zu erreichen und eventuelle Startschwierigkeiten und -bedenken auszuräumen, haben wir ein Förderprogramm für die Umstellung beantragt. Sobald sich ein Mehrwegsystem etabliert hat, ist es für die Gastwirt\*innen billiger als Einwegverpackungen.



Foto: VYTAL Global GmbH



*Philipp Bauer  
Kreisrat  
philipp.bauer@gruene-garching.de*

## STADTENTWICKLUNG

# Wo wächst Garching hin?

**W**er viele Wohnungen baut, schafft günstigen Wohnraum! Richtig? Meistens leider nicht, denn im Großteil aller neuen Baugebiete entstehen hochpreisige Wohnungen, die selbst für Menschen mit durchschnittlichem Einkommen zu teuer sind. Noch dazu kommen auf die Stadt hohe Ausgaben für Infrastruktur und soziale Einrichtungen, wie Kitas und Schulen zu. „Dann muss die Stadt vielleicht an anderer Stelle sparen und gleichzeitig werden die für Natur, Klima, Erholung und Lebensqualität wichtigen Flächen weniger“, so der Grünen-Landtagsabgeordnete und Stadtentwicklungsexperte Christian Hierneis, der

bei unserer Onlineveranstaltung mit uns über Garchings Wachstum diskutierte.

In den nächsten Jahren soll Garching um rund 8.000 Einwohner\*innen wachsen. Das ist weitaus mehr als in den letzten Jahrzehnten und stellt Garching vor große finanzielle, soziale und ökologische Herausforderungen, denen mit durchdachten Strategien begegnet werden muss.



*Felicia Kocher  
OV-Vorsitzende, Stadträtin  
felicia.kocher@gruene-garching.de*

## VERKEHRSWENDE

# Elektromobilitätstag am 12. Juni

**D**ie Verkehrswende mit dem Umstieg auf erneuerbare Energien ist ein zentraler Beitrag im Kampf gegen die Klimaerwärmung. Welche Rolle spielt dabei Elektromobilität? Was müssen wir darüber wissen? Wie funktioniert das im Alltag?

Die GRÜNEN aus Garching, Oberschleißheim und Unterschleißheim veranstalten am 12. Juni 2021 einen gemeinsamen Elektromobilitätstag. In Garching und Oberschleißheim werden Fahrzeuge vom Elektroauto bis zum E-Bike zum Testen bereitgestellt (11:00 - 18:00). Es finden Vorträge von Expert\*innen statt (OSH 11:00 - 15:00, GAR 14:00 - 18:00). Fahrer\*innen berichten von ihren Er-

fahrungen. Ein e-Shuttlebus-Service verbindet die Gemeinden miteinander.

Den Auftakt bildet am 11. Juni, 19.00, eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion im Bürgerhaus Garching. Im Anschluss ist Gelegenheit zum Austausch. Alles selbstverständlich unter der Voraussetzung, dass die Pandemie-Lage es zulässt. Details des gesamten Programms unter: [www.elektromobilitaetstag.de](http://www.elektromobilitaetstag.de).



*Ortsverbände Garching,  
Oberschleißheim,  
Unterschleißheim*

## DIE GRÜNEN IM KREISTAG MÜNCHEN BERICHTEN

# Drohende Armut wegen Corona: Nothilfefonds eingerichtet



**D**ie Auswirkungen der Corona-Pandemie bringen Menschen aus unserem Landkreis unverschuldet und zum Teil massiv in Not: Kurzarbeit, Entlassungen, Schwangerschaft, Scheidung, Darlehenstilgung u.v.m. Die Folge: kein Geld mehr für Miete, Strom und Dinge des täglichen Lebens.

Verzweifelte Menschen suchen darum die Sprechstunden der Caritas-Sozialstationen in unseren Gemeinden auf. Schon Ende Januar ist das Arbeitssoll der Schuldenberatung für das ganze Jahr erfüllt.

Antje Spilsbury, stellvertretende Geschäftsführerin der Caritas, weiß nicht mehr, was sie den Menschen noch raten und geben soll. Alle Spenden sind aufgebraucht, ihre Mitarbeiter\*innen am Limit. Pragmatische, unbüro-

kratische und schnelle finanzielle Hilfe ist jetzt angesagt, um ein Abrutschen in die Sozialhilfe zu vermeiden.

Aus einer virtuellen Konferenz mit Frau Spilsbury und den grünen Sozialausschuss-Mitgliedern der Kreistagsfraktion ging deshalb folgender grüner Antrag hervor: 500 000 € soll der Kreistag in einem Nothilfefonds genehmigen, aus dem unkompliziert und punktgenau geholfen werden kann, beispielsweise durch die teilweise Übernahme von Mieten, Stromkosten, oder durch Finanzierung des erhöhten Lebensmittelbedarfs.

Doch das sei nicht rechtens, so die Verwaltung bei der Bearbeitung des Antrags. Das Eichenauer Urteil verbietet, Gelder aus dem Kreishaushalt an Menschen aus unserem Landkreis als Soforthilfe abzugeben. Der Landkreis darf also nicht den eigenen Menschen mit seinen eigenen Geldern kurzfristig aus Notsituationen heraushelfen!

Der Kreisausschuss beschließt alternativ, ein Spendenkonto einzurichten, in das Privatpersonen, Unternehmen, aber auch Gemeinden einzahlen können.

Die Verteilung der Spenden sollen die Wohlfahrtsverbände und Nachbarschaftshilfen übernehmen, denn sie wissen, wo schnelle und unbürokratische Hilfe am dringendsten benötigt wird.

Es darf also in unseren Landkreis-Nothilfefonds gespendet werden!



*Ingrid Lindbüchl, Kreisrätin  
Mitglied im Sozialausschuss  
ingrid@lindbuechl.bayern*

# Bessere Radwege zwischen unseren Kommunen



Mehr Radwege für alle, die auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit im Landkreis unterwegs sind

**D**as 2015 von den GRÜNEN im Kreistag beantragte Radverkehrskonzept wird beschlossen. Dadurch können Radschnellverbindungen, Radhauptverbindungen, Ergänzungsnetz und Freizeitnetz mit festen Qualitätsstandards sowie eine konsistente Beschilderung geplant werden, damit alle Radler\*innen bequem und zügig an ihre Ziele kommen. Die Hauptaufgabe des Kreises ist nun die Koordination der Gemeinden und die Kommunikation in Richtung Bürger\*innen. Gute Fahrt!



Tania Campbell, Kreisrätin  
[tania.campbell@gruene-ml.de](mailto:tania.campbell@gruene-ml.de)

## Saubere Busse für unseren Landkreis

**I**n vielen Bereichen machen wir Fortschritte beim Klimaschutz. Beim (Nah) Verkehr geht es aber sehr schleppend voran auf dem Weg zur Klimaneutralität. Die Vorgaben der EU sind klar, daher fordern die GRÜNEN im Kreistag, dass die öffentlichen Busse Vorreiter werden müssen. Unser Landkreis hat zwar erste Schritte gemacht, das reicht aber noch lange nicht aus. Wir kämpfen dafür, dass hier bei uns mehr emissionsfreie Busse zum Einsatz kommen, damit die Mobilität von morgen klimafreundlich wird.



©Halfpoint - stock.adobe.com



Sabine Pilsinger, Kreisrätin  
[sabine.pilsinger@gruene-ml.de](mailto:sabine.pilsinger@gruene-ml.de)

# Klimaschutz jetzt

» **D**eutschland hat in der Krise im letzten Jahr seine Kraft und Stärke gezeigt. Durch die Impfstoffe wächst die Hoffnung auf eine Perspektive, die aus der Pandemie herausführt. Die Lehren aus dieser Krise können uns den Weg bereiten für eine ökologische und soziale Transformation der Gesellschaft – hier im Landkreis München und weltweit. Mit dem Schwung der Veränderung können wir es schaffen, unsere Lebensgrundlagen auf diesem Planeten zu erhalten. Wir sind die erste Generation, die die Auswirkungen der Erderwärmung spürt, aber gleichzeitig die letzte, die etwas dagegen tun kann. Das Wissen haben wir, jetzt müssen wir handeln. Für echten Klimaschutz, für Artenvielfalt, für Gerechtigkeit und eine starke Demokratie. «



*Toni Hofreiter, Fraktionsvorsitzender  
der GRÜNEN im Bundestag*

## Mitmachen – aktiv werden

Die GRÜNEN setzen sich für eine ökologische, nachhaltige, soziale und offene Gesellschaft ein. In der heutigen Zeit des Umbruchs wollen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und mit neuen Ideen für zukunftsfähige Gemeinden sorgen. Wir kämpfen für ein klimaneutrales Leben, voller erneuerbarer Energie, sauberer Mobilität und hoher Lebensqualität. Wir engagieren uns für Teilhabe, Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander.

### MACHEN SIE MIT:

[www.gruene-ml.de/mitglied-werden](http://www.gruene-ml.de/mitglied-werden)  
Unsere Zukunft braucht Ihre Mithilfe!

### IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München  
Franziskanerstr. 14  
81669 München  
[www.gruene-ml.de](http://www.gruene-ml.de)

V.i.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:  
Sabine Pilsinger und Volker Leib  
GRÜNE Garching: Felicia Kocher  
[felicia.kocher@gruene-garching.de](mailto:felicia.kocher@gruene-garching.de)

Druck:

Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ Ökodruckfarben  
+ 100% Recyclingpapier  
+ 100% Ökostrom  
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt  
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt